

3 FRAGEN AN 3 EXPERTEN

Schwimm- Teich im eigenen Garten



Bernhard Waldis,
Fachmann für
Schwimmteiche,
Widmer Gartenbau,
www.widmer-gartenbau.ch

Matthias Frei,
Geschäftsführer Allgemeiner
Schwimmteich Club
Schweiz (ASC Schweiz),
www.ascschweiz.org

Peter Petrich,
Gründer Biotop,
www.swimming-teich.com

1. Welche Gärten eignen sich für einen Naturpool?

Bernhard Waldis: Schwimmteiche der Marke Bioteich können beinahe in jeder Gartenanlage erstellt werden. Dank verschiedener Bauweise von wenig bis zu ausgebauter Teichtechnik werden bereits Wasserflächen ab 30 Quadratmetern zum privaten Wellness-Vergnügen.

Matthias Frei: Es gibt kaum Einschränkungen, sofern die rechtlichen Rahmenbedingungen stimmen. Ob ländlich oder mitten in der Stadt, gross oder klein, auf dem Dach oder als Hallenbad – kaum ein Projekt ist unmöglich.

Peter Petrich: Was die Fläche angeht, gibt es dank der modernen Technik kaum Beschränkungen für Schwimmteiche oder Biopools. Einzig bei der Lage muss beachtet werden, ob der Pool in der Sonne oder im Schatten liegt. Dies wirkt sich direkt auf die Wassertemperatur aus.

2. Was ist bei Planung und Errichtung zu beachten?

Bernhard Waldis: Ein Bioteich besteht aus drei Bereichen. Der Schwimbereich sorgt für das Badevergnügen, der Regenerationsbereich reinigt das Wasser auf natürliche Weise, und der Schmuckbereich trägt mit seinen Wasserpflanzen und allenfalls auch einem Quellstein zum Wohlbefinden bei.

Matthias Frei: Es gibt heute verschiedene chemische und biologische Arten der Wasseraufbereitung. Da Unternehmen oft nicht die ganze Bandbreite anbieten, sollte man auf eine unabhängige Erstberatung achten. Fällt der Entscheid auf eine biologische Wasseraufbereitung, empfiehlt sich eine Besichtigung verschiedener Anlagen, um zu prüfen, welches Produkt den eigenen Bedürfnissen entspricht.

Peter Petrich: Die Anschaffung eines Naturpools sollte eine langfristige Investition sein. Nachhaltigkeit, die Vermeidung von Chemieeinsatz und die Verwendung von hochwertigen Materialien sollten Vorrang haben.

3. Was ist bei Pflege und Unterhalt speziell wichtig?

Bernhard Waldis: Je nach Qualitätsanspruch genügen bei der Pflege ein Einwinterungsdurchgang im Herbst und ein Durchgang im Frühling, um den Teich für die Badesaison vorzubereiten. Es dürfen nur hundertprozentige Bio-Produkte verwendet werden.

Matthias Frei: Wartung und Pflege müssen abhängig vom Modell klar definiert werden. Dazu muss der Erbauer ein Pflegekonzept erstellen. Auf dieser Grundlage wird besprochen, welche Arbeiten die Kundschaft und welche ein Pflegebetrieb übernimmt.

Peter Petrich: Nach dem Winter und zusätzlich ein- bis zweimal pro Jahr ist eine gründliche Reinigung nötig: Beckenwände und Boden müssen abgebürstet und abgesaugt werden. Sonnenöl wird übrigens innerhalb von 24 Stunden ohne Chemikalien abgebaut.